Deutscher Bundestag **Drucksache 19/4249**

19. Wahlperiode 12.09.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Daniel Föst, Frank Sitta, Nicole Bauer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/3982 –

Deponien für Bau- und Abbruchabfälle

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Rahmen von Neubau und Erhaltung von Gebäude- und Verkehrsinfrastruktur entstehen beträchtliche Mengen von Bau- und Abbruchabfällen. Schon länger weisen Vertreter der Bauwirtschaft auf Engpässe bei der Beseitigung dieser Abfälle hin. Diese Engpässe würden aus einer Verknappung der Deponieklassen 0 und 1 bei gleichzeitigem Anstieg der Abfallmengen resultieren.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Bau- und Abbruchabfälle sind der größte Abfallstrom in Deutschland und stellen mit 222 Millionen t (Stand: 2016) mehr als die Hälfte des gesamten deutschen Abfallaufkommens dar. Die Verwertungsquoten für Bau- und Abbruchabfälle liegt in Deutschland derzeit bei knapp 90 Prozent; nur ein kleiner Teil dieser anfallenden Abfälle wird auf Deponien abgelagert.

Der Vollzug des Abfallrechts, und damit u. a. die Abfallwirtschaftsplanung, ist nach der verfassungsmäßigen Kompetenzzuweisung Aufgabe der Länder, die diese eigenverantwortlich zu erfüllen haben.

Nach den Deponieklassen 0 und I aufgegliederte Informationen vor dem Jahr 2016 liegen der Bundesregierung nicht vor.

Die nachfolgenden Daten wurden, falls nicht anders angezeigt, vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

1. Wie viele Deponien der Klasse 0-I gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit, und wie hat sich diese Zahl seit dem Jahr 2008 entwickelt (bitte nach Deponieklassen 0-I aufgliedern, Zahl der Deponien jeweils zum 31. Dezember des Jahres angeben und nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im Jahr 2016 gab es bundesweit 798 Deponien der Klasse 0 und 131 Deponien der Klasse I. Seit dem Jahr 2008 hat sich die Anzahl der Deponien der Klassen 0-I wie folgt entwickelt:

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit vom 10. September 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Bundesland	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl								
Deutschland	**1 411**	**1 330**	**982**	**984**	**952**	**952**	**944**	**925**	**929**
Baden-Württemberg	372	371	342	335	334	328	316	301	299
Bayern	726	648	368	364	341	351	366	364	362
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	12	14	7	10	10	11	11	10	8
Bremen	6	5	4	6	6	7	7	7	7
Hamburg	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Hessen	35	33	27	28	22	20	20	19	20
Mecklenburg-Vorpommern	-	1	1	3	3	4	4	4	5
Niedersachsen	48	47	39	40	38	39	36	35	37
Nordrhein-Westfalen	136	136	113	116	116	110	103	108	110
Rheinland-Pfalz	32	31	30	30	30	29	29	28	29
Saarland	16	16	29	30	30	29	28	27	28
Sachsen	7	7	3	3	3	2	2	1	1
Sachsen-Anhalt	6	6	4	4	3	4	4	4	6
Schleswig-Holstein	11	11	11	11	12	13	13	12	12
Thüringen	2	2	2	2	2	3	3	3	3

Tabelle 1: Anzahl der Deponien der Klasse 0-I in Deutschland und den einzelnen Bundesländern seit 2008.

2. Wie viele Deponien der Klassen 0-I wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2008 (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln und jeweils das Jahr des Eintretens der Phase angeben)

   a) von den jeweiligen Landesbehörden genehmigt?

   b) wie viele befinden sich aktuell in der Bau- und Planungsphase?

   c) wie viele wurden seit 2008 fertiggestellt?

Der Vollzug des Abfallrechts und somit auch die Abfallwirtschaftsplanung ist nach verfassungsrechtlicher Kompetenzzuweisung Aufgabe der Länder, die diese eigenständig zu erfüllen haben. Aus diesem Grund liegen der Bundesregierung keine Informationen zu Deponiegenehmigungen und -planungen sowie Fertigstellungen der Länder vor.

3. Wie viele Tonnen an Bau- und Abbruchabfällen fielen nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2008 in den Bundesländern an (bitte in Millionen Tonnen angeben und nach Bundesländern und Jahren aufschlüsseln)?

In der Bundesrepublik Deutschland fielen im Jahr 2016 ca. 222 Millionen t Bau- und Abbruchabfälle an. Der Großteil dieser Abfälle (ca. 124 Millionen t) waren Aushub von Boden und Steinen. Die Entwicklung der Abfallmengen von Bau- und Abbruchabfällen in den einzelnen Bundesländern seit dem Jahr 2008 war wie folgt:

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Bundesland	2008	2009 [1)]	2010	2011 [1)]	2012	2013 [1)]	2014	2015 [1)]	2016
	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t
Deutschland	**200,4**	**194,9**	**193,1**	**199,0**	**198,9**	**202,3**	**208,9**	**208,2**	**222,0**
Baden-Württemberg	29,7	29,2	27,5	30,3	34,9	35,6	35,9	36,9	39,4
Bayern	40,7	39,2	42,7	44,2	45,5	46,3	45,9	44,7	49,4
Berlin	2,3	2,3	1,7	1,5	2,1	2,2	2,4	2,4	2,1
Brandenburg	9,8	9,7	9,3	9,0	8,2	7,6	8,1	8,1	7,5
Bremen	0,9	0,7	0,5	0,7	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8
Hamburg	2,5	2,4	1,8	1,9	1,9	2,1	1,9	2,6	2,7
Hessen	12,0	11,3	12,2	11,8	12,1	12,5	13,0	13,2	14,5
Mecklenburg-Vorpommern	5,0	4,9	4,4	4,6	4,3	4,4	4,1	3,7	3,7
Niedersachsen	17,7	18,4	15,9	17,8	17,8	17,0	17,4	17,6	20,0
Nordrhein-Westfalen	28,9	28,5	29,4	30,9	29,5	30,8	36,2	34,9	34,5
Rheinland-Pfalz	13,1	11,8	10,2	11,0	9,8	10,3	10,6	10,4	10,7
Saarland	3,7	3,6	3,4	3,2	2,9	2,9	2,8	2,7	2,7
Sachsen	12,6	12,0	10,6	11,2	10,1	10,1	9,2	8,8	9,5
Sachsen-Anhalt	8,9	8,0	8,6	6,6	6,2	5,8	6,9	7,0	8,8
Schleswig-Holstein	6,3	6,0	7,0	6,0	6,2	6,8	7,0	7,2	6,9
Thüringen	6,4	6,8	8,0	8,2	6,6	7,1	6,8	7,3	8,5

Tabelle 2: Aufkommen an Bau- und Abbruchabfällen (in Mio. t) nach Jahren und Bundesländern. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen der Einzelangaben.

[1)] In ungeraden Jahren Anteil des Aufkommens aus Bauschuttaufbereitungsanlagen mit dem Ergebnis des Vorjahres berechnet.

4. Welche Mengen an Bau- und Abbruchabfällen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2008 (bitte nach Bundesländern aufgliedern und in prozentualen und absoluten Zahlen angeben; jeweils den Wert des 31. Dezember des Jahres angeben)

   a) auf Deponien abgelagert,

   b) auf sonstigem Wege abgelagert,

   c) in welcher Menge auf welcher Deponie abgelagert (bitte den Deponienamen und die Klasse angeben)?

Die Frage 4 wird gemeinsam mit Frage 5 beantwortet, da die Erfassung des Abfallstroms Bau- und Abbruchabfälle in Tonnen erfolgt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

5. Wie viele Tonnen Bau- und Abbruchabfälle wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2008 (bitte in Millionen Tonnen angeben und nach Bundesländern und Jahren aufschlüsseln):

   a) auf Deponien abgelagert,

   b) auf sonstigem Wege abgelagert,

   c) in welcher Menge auf welcher Deponie abgelagert (bitte den Deponienamen und die Klasse angeben)?

Im Jahr 2016 wurden ca. 25 Millionen t der anfallenden Bau- und Abbruchabfälle auf Deponien abgelagert. Genaue Angaben zu den Namen und Klassen der Deponien, auf denen diese Bau- und Abbruchabfällen abgelagert wurden, liegen der Bundesregierung nicht vor. Die Verfüllung von über- und untertägigen Abbaustätten ist für den Betreiber gesetzlich verpflichtend. Werden mineralische Abfälle zu diesem Zweck verwendet, ist diese Verwendung eine Verwertung und keine Beseitigung. Daher lag die Verwertungsquote von Bau- und Abbruchabfällen im Jahr 2016 bei 89 Prozent. Seit dem Jahr 2008 wurden in den Bundesländern folgende Mengen an Bau- und Abbruchabfällen auf Deponien bzw. in über- und untertägigen Abbaustätten abgelagert:

Bundesland	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t
Deutschland	**23,4**	**19,9**	**18,5**	19,5	**19,3**	**21,7**	**24,1**	**23,0**	**25,3**
Baden-Württemberg	5,5	4,3	4,1	4,4	4,7	5,3	5,6	5,1	5,3
Bayern	4,9	4,7	3,7	3,9	4,1	5,0	5,1	5,7	6,6
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	0,6	0,6	0,2	0,3	0,2	0,2	0,4	0,5	0,6
Bremen	0,3	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Hamburg	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	0,3	0,3
Hessen	0,7	0,7	0,9	0,7	0,5	0,5	0,6	0,6	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Niedersachsen	1,5	1,1	1,0	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1
Nordrhein-Westfalen	6,5	5,4	5,6	5,7	5,5	5,9	7,8	6,8	7,3
Rheinland-Pfalz	1,3	1,0	1,1	0,9	0,9	1,0	0,8	0,6	0,9
Saarland	0,6	0,7	1,0	1,1	0,7	0,7	1,0	0,7	0,8
Sachsen	0,4	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4
Sachsen-Anhalt	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3
Schleswig-Holstein	0,5	0,6	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	0,8
Thüringen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2

Tabelle 3a: Auf Deponien abgelagerte Abfallmengen (in Mio. t) nach Jahren und Bundesländern.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Bundesland	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Deutschland	**11,7**	**10,2**	**9,6**	**9,8**	**9,7**	**10,7**	**11,5**	**11,0**	**11,4**
Baden-Württemberg	18,5	14,6	15,0	14,4	13,5	15,0	15,7	13,8	13,4
Bayern	12,1	11,9	8,6	8,9	9,0	10,9	11,0	12,7	13,3
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	6,6	6,2	2,1	2,8	2,9	3,2	4,7	6,6	7,8
Bremen	31,3	24,2	6,4	26,9	20,5	20,6	16,6	15,8	11,7
Hamburg	12,3	9,7	4,6	6,2	7,1	18,6	7,3	11,0	10,3
Hessen	5,5	6,4	7,3	6,1	3,9	4,1	4,8	4,4	3,1
Mecklenburg-Vorpommern	1,3	1,7	1,5	3,5	3,6	4,2	3,8	4,8	7,0
Niedersachsen	8,2	5,8	6,3	7,3	7,2	7,0	7,1	6,4	5,5
Nordrhein-Westfalen	22,6	18,9	19,1	18,6	18,5	19,0	21,5	19,6	21,2
Rheinland-Pfalz	10,2	8,7	10,8	7,9	8,8	9,8	7,4	5,8	8,6
Saarland	16,9	19,3	31,0	32,6	24,5	23,4	34,2	27,8	29,3
Sachsen	3,5	2,3	1,5	1,6	2,6	2,7	2,3	2,0	4,0
Sachsen-Anhalt	1,2	1,5	0,4	0,6	1,0	1,4	2,6	1,4	3,6
Schleswig-Holstein	7,9	9,3	6,1	8,0	9,2	8,5	10,1	10,4	11,5
Thüringen	1,2	1,0	0,8	1,1	1,7	2,0	2,1	2,2	2,1

Tabelle 3b: Auf Deponien abgelagerte Abfallmengen (in % der angefallen Bau- und Abbruchabfälle) nach Jahren und Bundesländern.

Bundesland	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t	Mio. t
Deutschland	**78,4**	**77,3**	**80,0**	**82,6**	**82,2**	**83,5**	**86,2**	**87,0**	**93,3**
Baden-Württemberg	11,7	12,3	12,3	14,8	16,9	16,9	17,7	19,5	21,1
Bayern	23,4	22,6	25,0	26,4	27,0	27,5	27,7	25,6	26,9
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	1,4	1,8	2,5	2,1	1,6	1,2	1,3	1,5	1,4
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	5,3	4,8	5,7	5,6	5,5	6,2	6,2	6,5	8,0
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	1,4	1,5	1,8	1,5	1,4	1,6	1,3	1,7
Niedersachsen	8,5	9,4	6,1	7,1	7,1	6,2	7,0	7,4	7,0
Nordrhein-Westfalen	3,9	4,2	4,6	4,7	5,7	6,1	6,6	6,4	5,4
Rheinland-Pfalz	5,6	4,8	4,0	4,5	4,0	4,2	4,5	4,5	4,7
Saarland	1,3	1,0	0,5	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Sachsen	6,4	6,3	5,7	6,1	4,9	5,1	4,8	4,5	4,7
Sachsen-Anhalt	3,1	2,5	4,2	2,4	2,2	1,9	1,9	2,5	4,0
Schleswig-Holstein	2,9	2,6	3,6	2,4	2,1	2,6	2,5	2,8	2,2
Thüringen	3,5	3,8	4,2	4,4	3,4	3,8	3,8	4,2	5,8

Tabelle 4a: In über- und untertägigen Abbaustätten verwertete Mengen an Bau- und Abbruchabfällen (in Mio. t) nach Jahren und Bundesländern.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Bundesland	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Deutschland	**39,1**	**39,7**	**41,4**	**41,5**	**41,3**	**41,3**	**41,3**	**41,8**	**42,0**
Baden-Württemberg	39,4	42,2	44,9	48,7	48,6	47,5	49,4	52,8	53,6
Bayern	57,4	57,5	58,7	59,7	59,3	59,4	60,3	57,3	54,5
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	14,7	18,3	26,6	23,2	19,1	15,8	15,8	18,0	19,2
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	44,2	42,6	46,3	47,0	45,0	49,5	48,0	49,2	54,8
Mecklenburg-Vorpommern	28,3	27,4	35,5	38,7	34,4	32,6	38,7	34,6	45,7
Niedersachsen	47,7	50,8	38,3	40,2	39,6	36,4	40,5	42,1	34,9
Nordrhein-Westfalen	13,4	14,6	15,7	15,3	19,4	19,7	18,4	18,4	15,8
Rheinland-Pfalz	42,4	40,4	39,1	41,2	40,6	40,5	42,8	43,3	43,2
Saarland	34,7	29,3	15,3	10,3	13,4	13,5	15,5	15,9	14,2
Sachsen	51,1	52,2	53,5	54,5	48,4	50,9	52,9	51,3	49,2
Sachsen-Anhalt	35,4	30,7	48,2	36,3	34,8	32,9	28,1	35,5	45,3
Schleswig-Holstein	46,6	44,3	52,3	40,5	34,8	37,9	35,9	38,4	31,9
Thüringen	55,2	54,9	52,6	53,5	51,3	53,8	54,9	57,1	68,3

Tabelle 4b: In über- und untertägigen Abbaustätten verwertete Abfallmengen (in % der angefallen Bau- und Abbruchabfälle) nach Jahren und Bundesländern.

6. Wie haben sich die Kapazitäten der Deponieklassen 0-I für Bau- und Abbruchabfälle nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren seit 2008 entwickelt (bitte in Millionen Tonnen angeben, nach Bundesland und Jahren aufgliedern, jeweils zum 31. Dezember des Jahres angeben)?

7. Welche Kapazitäten sind nach Kenntnis der Bundesregierung für die Ablagerung von Bau- und Abbruchabfällen deutschlandweit und in den einzelnen Bundesländern noch vorhanden, und wie haben sich diese Kapazitäten seit 2008 entwickelt (bitte nach Bund und Länder aufschlüsseln und jeweils den Wert zum 31. Dezember des Jahres angeben)?

Die Fragen 6 und 7 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Jahr 2016 gab es bundesweit 798 Deponien der Klasse 0 mit einem Restvolumen von ca. 141 Millionen m^3 und 131 Deponien der Klasse I mit einem Restvolumen (Kapazität) von ca. 245 Millionen m^3. Seit dem Jahr 2008 haben sich die Deponiekapazitäten in Deutschland und den einzelnen Bundesländern wie folgt entwickelt:

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Bundesland	2008	2010	2012	2014	2016
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³
Deutschland	**361,8**	**340,0**	**339,5**	**366,5**	**346,7**
Baden-Württemberg	61,6	57,3	51,5	40,0	34,1
Bayern	76,3	67,0	44,4	45,0	49,8
Berlin	-	-	-	-	-
Brandenburg	4,4	3,4	4,1	36,1	30,3
Bremen	3,4	2,0	2,6	2,3	1,9
Hamburg	x	x	x	x	x
Hessen	4,8	4,5	5,3	4,4	5,0
Mecklenburg-Vorpommern	-	x	1,6	2,1	3,1
Niedersachsen	21,2	16,4	23,5	27,9	25,1
Nordrhein-Westfalen	166,7	159,8	169,3	171,8	154,8
Rheinland-Pfalz	5,3	4,4	4,6	3,6	10,9
Saarland	8,1	13,4	16,5	15,5	10,1
Sachsen	0,2	0,1	0,0	x	x
Sachsen-Anhalt	0,3	0,8	7,2	10,3	11,6
Schleswig-Holstein	2,4	3,1	3,2	2,0	6,1
Thüringen	x	x	x	0,4	0,6

Tabelle 5: Deponierestvolumen der Deponieklassen 0-I nach Jahren und Bundesländern. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen der Einzelangaben.

(x): Wert unbekannt oder geheim zu halten.

8. Wie lange werden diese Kapazitäten nach Schätzungen der Bundesregierung

   a) noch ausreichen (bitte für Bund und Länder angeben)?

   b) Welche Deponierungsmengen werden von der Bundesregierung mit dem Entwurf zur Mantelverordnung, wie sie momentan im Bundesrat liegt, erwartet?

Im Jahr 2016 gab es in Deutschland 929 Deponien der Klassen 0-I mit einem Restvolumen (Kapazität) von 346,7 m^3. Seit dem Jahr 2008 haben sich die Anzahl der Deponien, ihr Restvolumen sowie ihre geschätzte Restlaufzeit in Deutschland wie folgt entwickelt:

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	Deponien	Eingesetzte Abfallmenge	Restvolumen
	Anzahl	Mio. t	Mio. m^3
Deutschland	**929**	**36,5**	**346,7**
bis 2 Jahre	156	6,4	68,5
3 - 5 Jahre	138	5,8	14,4
6 - 10 Jahre	188	4,2	30,5
11 - 15 Jahre	132	7,6	53,7
16 - 20 Jahre	100	4,4	47,5
21 Jahre und mehr	215	8,0	132,1
Baden-Württemberg	**299**	**4,8**	**34,1**
bis 2 Jahre	45	0,8	1,0
3 - 5 Jahre	32	1,1	2,8
6 - 10 Jahre	44	0,8	3,3
11 - 15 Jahre	38	0,3	2,2
16 - 20 Jahre	24	0,4	4,0
21 Jahre und mehr	116	1,4	20,8
Bayern	**362**	**6,5**	**49,8**
bis 2 Jahre	61	0,4	4,9
3 - 5 Jahre	58	1,8	3,9
6 - 10 Jahre	88	1,3	8,5
11 - 15 Jahre	61	1,8	12,8
16 - 20 Jahre	52	0,6	6,6
21 Jahre und mehr	42	0,5	13,1
Berlin	-	-	-
bis 2 Jahre	-	-	-
3 - 5 Jahre	-	-	-
6 - 10 Jahre	-	-	-
11 - 15 Jahre	-	-	-
16 - 20 Jahre	-	-	-
21 Jahre und mehr	-	-	-
Brandenburg	**8**	**3,8**	**30,3**
bis 2 Jahre	2	x	x
3 - 5 Jahre	1	x	x
6 - 10 Jahre	-	-	-
11 - 15 Jahre	1	x	x
16 - 20 Jahre	1	x	x
21 Jahre und mehr	3	3,1	28,3

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	Deponien	Eingesetzte Abfallmenge	Restvolumen
	Anzahl	Mio. t	Mio. m^3
Bremen	**7**	**0,3**	**1,9**
bis 2 Jahre	1	x	x
3 - 5 Jahre	4	0,2	0,8
6 - 10 Jahre	1	x	x
11 - 15 Jahre	-	-	-
16 - 20 Jahre	1	x	x
21 Jahre und mehr	-	-	-
Hamburg	**2**	**x**	**x**
bis 2 Jahre	1	x	x
3 - 5 Jahre	-	-	-
6 - 10 Jahre	1	x	x
11 - 15 Jahre	-	-	-
16 - 20 Jahre	-	-	-
21 Jahre und mehr	-	-	-
Hessen	**20**	**0,3**	**5,0**
bis 2 Jahre	3	0,0	0,1
3 - 5 Jahre	1	x	x
6 - 10 Jahre	4	0,0	0,2
11 - 15 Jahre	3	0,0	0,6
16 - 20 Jahre	4	0,1	1,2
21 Jahre und mehr	5	x	x
Mecklenburg-Vorpommern	**5**	**0,4**	**3,1**
bis 2 Jahre	1	x	x
3 - 5 Jahre	-	-	-
6 - 10 Jahre	1	x	x
11 - 15 Jahre	2	x	x
16 - 20 Jahre	-	-	-
21 Jahre und mehr	1	x	x
Niedersachsen	**37**	**3,4**	**25,1**
bis 2 Jahre	7	x	x
3 - 5 Jahre	5	0,3	0,4
6 - 10 Jahre	9	0,3	6,0
11 - 15 Jahre	3	2,0	5,9
16 - 20 Jahre	2	x	x
21 Jahre und mehr	11	0,5	12,7

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	Deponien Anzahl	Eingesetzte Abfallmenge Mio. t	Restvolumen Mio. m^3
Nordrhein-Westfalen	**110**	**13,2**	**154,8**
bis 2 Jahre	18	3,2	60,5
3 - 5 Jahre	30	2,0	5,3
6 - 10 Jahre	24	0,9	5,1
11 - 15 Jahre	15	2,9	26,7
16 - 20 Jahre	13	2,9	29,0
21 Jahre und mehr	10	1,2	28,2
Rheinland-Pfalz	**29**	**0,4**	**10,9**
bis 2 Jahre	4	0,0	0,0
3 - 5 Jahre	2	x	x.
6 - 10 Jahre	2	x	x
11 - 15 Jahre	4	0,0	0,3
16 - 20 Jahre	2	x	x
21 Jahre und mehr	15	0,3	10,0
Saarland	**28**	**1,4**	**10,1**
bis 2 Jahre	7	0,6	0,5
3 - 5 Jahre	3	0,2	0,5
6 - 10 Jahre	10	0,4	2,3
11 - 15 Jahre	3	0,2	1,9
16 - 20 Jahre	-	-	-
21 Jahre und mehr	5	0,0	4,8
Sachsen	**1**	**x**	**x**
bis 2 Jahre	1	x	x
3 - 5 Jahre	-	-	
6 - 10 Jahre	-	-	
11 - 15 Jahre	-	-	
16 - 20 Jahre	-	-	
21 Jahre und mehr	-	-	
Sachsen-Anhalt	**6**	**0,9**	**11,6**
bis 2 Jahre	-	-	-
3 - 5 Jahre	-	-	-
6 - 10 Jahre	1	x	x
11 - 15 Jahre	1	x	x
16 - 20 Jahre	1	x	x
21 Jahre und mehr	3	0,4	5,6

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	Deponien Anzahl	Eingesetzte Abfallmenge Mio. t	Restvolumen Mio. m^3
Schleswig-Holstein	**12**	**0,6**	6,1
bis 2 Jahre	5	0,2	0,2
3 - 5 Jahre	-	-	-
6 - 10 Jahre	3	0,2	1,8
11 - 15 Jahre	-	-	-
16 - 20 Jahre	-	-	-
21 Jahre und mehr	4	0,3	4,1
Thüringen	**3**	**0,1**	**0,6**
bis 2 Jahre	-	-	-
3 - 5 Jahre	2	x	x
6 - 10 Jahre	-	-	-
11 - 15 Jahre	1	x	x
16 - 20 Jahre	-	-	-
21 Jahre und mehr	-	-	-

Tabelle 6: Voraussichtliche Ablagerungsdauer und Restvolumen von Deponien der Klassen 0-I in Deutschland nach Jahren und Bundesländern.

(x): Wert unbekannt oder nach § 16 Absatz 1 Satz 1 Bundesstatistikgesetz geheim zu halten.

Auf Grund der Ergebnisse des Planspiels zur Mantelverordnung hält die Bundesregierung eine maximale Verschiebung aus der Verfüllung von Abgrabungen in die Deponierung von 10 bis13 Millionen t pro Jahr für möglich. Zwei Ende 2015 und Ende 2017 veröffentlichte Studien im Auftrag des Landes Baden-Württemberg zeigen, dass vermutlich mit deutlich weniger Verschiebungen zu rechnen ist. Aufgrund der Übergangsregelung für genehmigte Verfüllungen von acht Jahren sind Stoffstromverschiebungen zur Deponie auch erst nach Ablauf der Übergangsregelung und nicht sofort nach Inkrafttreten der Mantelverordnung zu erwarten.

9. Wie viel Prozent der Bau- und Abbruchabfallmengen, die in einem Bundesland anfallen,

   a) werden in diesem nach Kenntnis der Bundesregierung abgelagert,

   b) werden nach Kenntnis der Bundesregierung innerhalb von Deutschland in einem anderen Bundesland abgelagert,

   c) gehen nach Kenntnis der Bundesregierung ins Ausland (bitte nach Zielländern aufschlüsseln)?

   d) Wie haben sich die Zahlen in den Fragen 9a bis 9c seit 2008 entwickelt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln und jeweils den Wert zum 31. Dezember des Jahres angeben)?

Mineralische Abfälle, die in Deutschland anfallen und beseitigt werden müssen, sollen nach der Abfallverbringungsverordnung vorrangig im Gebiet der Bundesrepublik entsorgt werden. Im Jahr 2016 wurden in Deutschland 10,6 Prozent aller Bau- und Abbruchabfälle in dem Bundesland in dem sie anfielen, auf Deponien abgelagert und 0,8 Prozent wurden auf Deponien in einem anderen Bundesland abgelagert, der Rest wurde recycelt oder verwertet.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Bundesland	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	%)	%	%	%	%	%	%	%	%
Deutschland	**11,0**	**9,7**	**9,0**	**9,1**	**9,1**	**10,1**	10,8	10,3	10,6
Baden-Württemberg	17,8	14,3	14,9	14,0	13,4	14,8	15,5	13,7	13,3
Bayern	12,1	11,8	8,6	8,8	8,9	10,9	10,9	12,6	13,2
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	23,9	20,1	8,3	8,9	5,9	6,0	9,2	11,5	16,6
Bremen	26,2	19,9	5,9	22,1	18,5	14,8	14,4	9,7	7,9
Hamburg	12,3	9,7	4,6	6,2	7,1	18,6	7,3	11,0	10,3
Hessen	5,4	6,3	7,1	5,8	3,8	4,1	4,7	4,2	3,0
Mecklenburg-Vorpommern	0,3	0,4	0,4	0,8	0,7	1,2	1,1	1,1	1,3
Niedersachsen	6,9	5,0	5,3	6,0	5,8	5,7	6,1	5,5	5,1
Nordrhein-Westfalen	22,1	18,3	18,5	18,0	18,2	18,7	21,1	19,2	20,7
Rheinland-Pfalz	8,3	6,7	8,1	6,8	7,5	9,1	6,4	5,2	6,9
Saarland	16,8	19,2	30,3	30,8	23,7	21,8	31,3	24,0	24,5
Sachsen	8,2	5,3	3,3	3,7	4,3	5,1	3,3	2,8	6,0
Sachsen-Anhalt	0,6	0,8	0,3	0,3	0,3	0,5	1,3	0,6	2,3
Schleswig-Holstein	4,6	6,6	2,5	3,4	5,4	3,5	3,6	5,4	5,4
Thüringen	0,8	0,8	0,6	1,3	1,6	2,3	2,0	2,2	1,8

Tabelle 7: Menge an Bau- und Abbruchabfällen (in %; bezogen auf die Menge angefallener Bau- und Abbruchabfälle) die im selben Bundesland in dem sie angefallen sind, auf Deponien abgelagert wurden nach Jahren und Bundesländern.

Bundesland	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	%)	%	%	%	%	%	%	%	%
Deutschland	**0,6**	**0,5**	**0,6**	**0,7**	**0,6**	**0,6**	0,7	0,7	0,8
Baden-Württemberg	0,7	0,3	0,2	0,4	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Bayern	-	-	0,1	-	0,1	-	0,1	0,1	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	3,7	5,9	3,6	7,9	5,4	5,1	6,8	10,4	10,8
Bremen	5,1	4,3	0,5	4,8	2,0	5,8	2,2	6,1	3,9
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	0,1	0,1	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	0,4	0,5	0,3	1,0	1,2	1,2	0,9	1,0	2,1
Niedersachsen	1,3	0,8	1,0	1,4	1,3	1,4	1,0	0,9	0,4
Nordrhein-Westfalen	0,4	0,6	0,6	0,6	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5
Rheinland-Pfalz	2,0	2,0	2,7	1,1	1,3	0,7	1,0	0,6	1,6
Saarland	0,1	0,2	0,7	1,8	0,9	1,7	2,9	3,8	4,8
Sachsen	0,6	0,4	0,3	0,2	1,9	1,1	1,7	2,0	4,4
Sachsen-Anhalt	0,3	0,1	-	0,1	0,3	0,3	0,7	0,6	1,0
Schleswig-Holstein	3,3	2,7	3,6	4,7	3,9	5,0	6,4	5,1	6,1
Thüringen	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2

Tabelle 8: Menge an Bau- und Abbruchabfällen (in %; bezogen auf die Menge angefallener Bau- und Abbruchabfälle) die in einem anderen Bundesland als das in dem sie angefallen sind, auf Deponien abgelagert wurden; nach Jahren und Bundesländern.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Die Verbringung von notifizierungspflichtigen Abfällen ins Ausland wird vom Umweltbundesamt dokumentiert; für nicht notifizierungspflichtige Abfälle erstellt das Umweltbundesamt auf Basis der Zolldaten entsprechende Daten. Für Bau- und Abbruchabfälle liegen der Bundesregierung auf Basis der vom Umweltbundesamt bereit gestellten Zahlen folgende Informationen vor:

Jahr	Export von Bau- und Abbruchabfällen	Aufkommen an Bau- und Abbruchabfällen	Anteil des Exports am Aufkommen in %
2008	65	201.000	0,03
2009	47	195.000	0,02
2010	131	193.000	0,07
2011	152	199.000	0,08
2012	168	199.000	0,08
2013	334	203.000	0,16
2014	609	210.000	0,29
2015	801	209.000	0,38
2016	780	223.000	0,35
2017	1.246		

Tabelle 9: Jährlicher Export von Bau- und Abbruchabfällen (in 1000 Tonnen) und Anteil des Exports am Abfallaufkommen bezogen auf Bau- und Abbruchabfälle in %.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Für den Export von Bau- und Abbruchabfällen der Bundesländer ins Ausland liegen der Bundesregierung auf Basis der vom Umweltbundesamt bereit gestellten Zahlen für 2017 folgende Informationen vor:

Bundesland	**Empfangsstaat**	**Menge in Tonnen**
Baden-Württemberg	Niederlande	167.380
Baden-Württemberg	Schweiz	1.074
Baden-Württemberg	Frankreich	227.365
Bayern	Österreich	95.823
Bayern	Schweiz	1.223
Bayern	Tschechien	1.903
Bayern	Niederlande	64.822
Berlin	Niederlande	4.349
Brandenburg	Niederlande	764
Bremen	Niederlande	139.784
Hamburg	Dänemark	7.449
Hamburg	Niederlande	8.039
Hessen	Niederlande	91.552
Mecklenburg-Vorpommern	Niederlande	613
Niedersachsen	Niederlande	68.230
Nordrhein-Westfalen	Belgien	447
Nordrhein-Westfalen	Großbritannien	6.414
Nordrhein-Westfalen	Niederlande	239.583
Rheinland-Pfalz	Niederlande	10.377
Saarland	Frankreich	24.044
Saarland	Niederlande	10.673
Sachsen	Polen	48.699
Schleswig Holstein	Dänemark	5.648
Schleswig Holstein	Niederlande	20.022
Thüringen	Italien	22
	Summe	1.246.301

Tabelle 10: Export von Bau- und Abbruchabfällen im Jahr 2017 je Bundesland.

10. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen Kosten bei der Ablagerung von Bau- und Abbruchabfällen auf Deponien seit dem Jahr 2008 entwickelt (bitte nach Bundesländern und Jahren aufgliedern, auf die AVV-Untergruppen 17 01 – 17 09 im Einzelnen eingehen)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben/Informationen zu den durchschnittlichen Kosten der Ablagerung von Bau- und Abbruchabfällen auf Deponien vor.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333